

GGEW AG GRUPPEN-GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERK
BERGSTRASSE AKTIENGESELLSCHAFT

SUSANNE SCHÄFER
Bereichsleiterin
Marketing & Kommunikation

Dammstraße 68
64625 Bensheim
T +49 6251 1301-190
F +49 6251 1301-791
susanne.schaefer@ggew.de
www.ggew.de

16.12.2020

GGEW UNTERSTÜTZT PV-ANLAGENBESITZER

Lösungen für Post-EEG-Anlagen, die nach 20 Jahren aus der Förderung herausfallen

Bensheim. Die GGEW AG bietet Lösungen für Photovoltaik-Anlagen, die nach 20 Jahren aus der EEG-Förderung herausfallen. „Die Betreiber dieser Anlagen sind Vorreiter des Klimaschutzes und der dezentralen Erzeugung. Daher möchten wir sie weiterhin auf ihrem Weg unterstützen“, erklärt Carsten Hoffmann, Vorstand GGEW AG. Die Stromerzeugung aus Sonnenenergie spielt eine zentrale Rolle für die Energiewende und die Erreichung der Klimaziele. Dafür ist ein weiterer Ausbau der Photovoltaik notwendig, aber auch der Weiterbetrieb von älteren Anlagen leistet hierfür einen wertvollen Beitrag.

Zum 31.12.2020 endet der Förderzeitraum nach dem EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz), also die Vergütung der kompletten Einspeisung der PV-Anlagen, die im Jahr 2000 oder früher in Betrieb genommen wurden. Die Anlagenbetreiber stehen daher vor der Frage, wie sie ihre Dachmodule weiterbetreiben können.

Auf Basis des aktuellen Gesetzesentwurfs gibt es hierfür zwei alternative Möglichkeiten. Zum einen die Fortführung der Volleinspeisung und Abrechnung mit dem Netzbetreiber (sogenannte Auffangförderung). Für den eingespeisten Strom erhalten die Anlagenbetreiber vom Netzbetreiber den Jahresmarktwert des Stromes abzüglich der Vermarktungskosten. Zum anderen hat die GGEW AG ein neues Produkt aufgesetzt zur Umrüstung der Anlagen auf Eigenverbrauch und der Abnahme des Überschussstromes. „Die Umrüstung von der bestehenden Volleinspeisung auf Eigenverbrauch kann für den Kunden eine ökonomisch sinnvolle Variante sein“, betont Anja Schmitt aus dem Bereich Unternehmensentwicklung der GGEW AG. Der Energiedienstleister bietet für die bei Umbau auf Eigenverbrauch notwendigen Anpassungen eine Umrüstpauschale an. Die Stromerzeugung aus der PV-Anlage, die nicht vor Ort verbraucht werden kann, bekommt der Kunde von der GGEW mit 4 Cent pro Kilowattstunde vergütet. Voraussetzung dafür

ist der Abschluss eines Stromvertrages mit der GGEW für den verbleibenden Strombedarf des Haushaltes, sollte dieser nicht schon vorhanden sein. Wer auch hier auf Regionalität und Solarenergie setzen möchte, kann sich für den Regionalstromtarif („Bergsträßer Sonnenpower“) entscheiden.

Noch hat der Gesetzgeber die EEG-Novelle nicht verabschiedet. Deshalb sind die finalen Regelungen, die für die PV-Anlagen gelten werden, deren Förderung Ende 2020 ausläuft, noch offen.

„Die Anlagenbetreiber können sich gerne an uns, ob als Netzbetreiber oder Direktvermarkter, wenden – wir stehen ihnen als Partner zur Seite“, so Anja Schmitt. Alle PV-Anlagenbetreiber, die im GGEW-Netzgebiet vom Ende des Förderzeitraums betroffen sind, werden von der GGEW postalisch informiert.

Kontakt

GGEW AG

Vertrieb & Services

Frank Christophel

Telefon: 06251 1301-237

E-Mail: christophel@ggew.de

Die GGEW AG

Gegründet 1886, zeichnet sich die GGEW AG seit jeher durch ihre Innovationskraft aus. Der südhessische Energiedienstleister hat frühzeitig die Zeichen der Zeit erkannt. Mit einem klaren Zielbild, frischen Ideen und attraktiven Produkten nimmt sie heute in vielen Bereichen die Zukunft vorweg. Eigentümer der GGEW AG sind die Städte und Gemeinden Bensheim, Zwingenberg, Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Seeheim-Jugenheim und Lampertheim. Die GGEW AG versorgt ihre Kunden nicht nur mit Strom, Gas und Wasser, sondern präsentiert sich immer mehr als Infrastrukturdienstleister. Als Treiber der Energiewende investiert sie massiv in Photovoltaik und Windenergieanlagen. Schnelle Internetverbindungen sowie Telefonie und TV zählen ebenso zum Portfolio des Unternehmens wie eine stetig wachsende Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität in der Region. Quartiersmanagement und der Einstieg in die Immobilienwirtschaft bieten der GGEW AG ebenso große Chancen wie die digitale Transformation der Energiewirtschaft. Dank dieser Transformation hat die GGEW AG zahlreiche Chancen, sich weiterzuentwickeln. Als zukunftsorientierter und kundennaher Energiedienstleister arbeitet das Unternehmen intensiv an neuen Konzepten und Produkten für seine bundesweit rund 140.000 Kunden. In etlichen Gemeinden betreut und modernisiert die GGEW AG darüber hinaus die Straßenbeleuchtung. Seit 2003 gehören auch die Bäderbetriebe in Bensheim zur GGEW AG. Anfang 2018 kam die Betriebsführung des Lorscher Waldschwimmbads hinzu. Die 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GGEW AG engagieren sich mit ihrer Energie für eine zuverlässige und günstige Versorgung und entwickeln ständig neue, zukunftsweisende Lösungen. Ausgerichtet an den Kundenbedürfnissen und mit dem erklärten Ziel, die Region weiter voranzubringen.